

Die 60. Fegentri-Generalversammlung fand am 7. Februar 2015 in Oslo in Norwegen statt

Championate in französischer Hand



Oben v.l.: Michelle Blumenauer, Barbara Guenet, Weltmeisterin, Nathalie Bélinguier, Juan Carlos Capelli, Vizepräsident von Longines, Susanna Santesson, Silja Stören, Unten v.l.: Jindřich Fabris, Maxime Denuault, Vinzenz Schiergen, Freddie Tett
Fotos: Thea Hofmeister

VON SAMI BECHIR

OSLO > Nachdem 2014 Oman der Gastgeber der Fegentri-Generalversammlung gewesen war, ging es dieses Mal in den hohen Norden. Das Wetter zeigte sich von der besten nordischen Seite, denn Schnee und Sonnenschein boten einen ausgezeichneten Rahmen und gegen die Kälte kann man sich schützen. Am Freitag lud die Fegentri zu einem Welcome Dinner ein, um den Auftakt zur 60. Generalversammlung zu feiern.

Natürlich stand die Generalversammlung am Samstagvormittag auf dem Programm, in der es viele Punkte mit den Mitgliedern zu diskutieren gab. 2014 wurde der Vorstand der Fegentri neu gewählt. Allerdings blieb 2014 eine Vorstandsposition vakant, da England nach langjähriger Mitgliedschaft seinen Rücktritt erklärt hat. Wir hoffen alle, dass dies nur eine temporäre Entscheidung ist, so die Präsidentin der Fegentri, die hofft, England als Mitglied bald wieder begrüßen zu dürfen. Teilnehmer aus fünfzehn Ländern waren anwesend, um die sprichwörtliche nordische Gastfreundschaft zu genießen.

Longines World Fegentri Championship for Lady Riders Flat

1. Barbara Guenet, France - Golden Spur
2. Alice Mills, Great Britain - Silver Spur
- 3+ Michelle Blumenauer, Germany - Bronze Spur
- 3+ Silja Stören, Norway - Bronze Spur

Longines World Fegentri Championship for Gentlemen Riders Flat

1. Maxime Denuault, France
2. Jindřich Fabris, Czech Republic
3. Vinzenz Schiergen, Germany

Fegentri World Championship Jump

1. Maxime Denuault, France
(kein anderer Reiter qualifiziert)

Fegentri World Championship Jump and Flat (combined)

1. Maxime Denuault, France
2. Jindřich Fabris, Czech Republic
3. Vinzenz Schiergen, Germany

Neben den Formalitäten war natürlich das Engagement von Longines ein großes Thema. In allen Ländern, in denen Longines World Fegentri Championship Rennen durchgeführt wurden, konnten die Vorgaben seitens des Sponsors umgesetzt und auf der Rennbahn jeweils entsprechendes Werbematerial angebracht oder verteilt werden. Ein großer Teil des Sponsorengeldes wird an die Mitgliedsländer zurückfließen, um hiermit die stets hohen Reisekosten der teilnehmenden Reiter zu finanzieren. Hierzu wurde ein Punkteschlüssel erarbeitet, der die Zustimmung der Mitglieder fand.

Die Präsidentin Nathalie Bélinguier führte zusammen mit der Generalsekretärin Susanna Santesson durch die Sitzung. Mit großer Freude wurde die Erneuerung der Mitgliedschaft von Tunesien ab 2015 zum Kenntnis genommen, die in diesem Jahr am 19. Juli sogar zwei Rennen (eines für die Damen und eines für die Herren anbieten). Jihène Bouhali war aus Tunis angereist und bestätigte das große Interesse, wieder aktiv dabei zu sein. Die Reiter freuen sich auf einen Trip nach Tunesien.

Sarah Oliver aus Großbritannien wird ab 2015 durch Don Yovanovich aus den USA ersetzt und verstärkt das Team des Vorstandes. Es ist sicher begrüßenswert, dass es zum ersten Mal ein Vorstandsmitglied von einem Kontinent außerhalb Europas geben wird. Dadurch können den „Europäern“ die Probleme der Amerikaner in Fegentri-Rennen näher gebracht werden.

Vor der Sitzung wurde ein Fragebogen an alle Mitglieder verteilt und ausgewertet, damit die Wünsche und auch Bedürfnisse in den einzelnen Ländern bei den Entscheidungen des Vorstandes besser berücksichtigt werden können.

Es wurde eindeutig dafür gestimmt, dass es in diesem Jahr eine

1. Longines World Fegentri Championship for Gentlemen Riders
2. Longines World Fegentri Championship for Lady Riders und
3. Fegentri World Championship Jump geben soll.

sen wäre, aber nur ein Rennen im eigenen Land gewonnen hat.

Die Regularien für die Hindernisrennen werden eingehend durch den Vorstand in Kürze überarbeitet, da es immer weniger Reiter gibt und die erforderliche Zahl der nominierten Reiter/innen sehr häufig nicht erreicht wird. Im vergangenen Jahr wurden acht Rennen durchgeführt, von denen lediglich vier gewertet werden konnten. Nur Maxime Denuault hat sich als Einziger qualifizieren können (Mindestteilnahme an drei Rennen und mindestens einen Sieg außerhalb des eigenen Landes). Ein entsprechendes Konzept wird den Mitgliedern in Kürze vorgelegt.

Die Frage nach der Fegentri-Generalversammlung 2016 wurde bereits im Vorfeld geklärt, Deutschland wird der Veranstalter sein. Dies wurde mit großem Applaus angenommen. 2017 wird es Belgien sein, so dass die nächsten beiden Fegentri-Generalversammlungen in Europa bleiben.

Samstagabend war der Höhepunkt der Generalversammlung mit dem Gala-Dinner und Ehrung der Champions. Helene Marwell-Hauge, Präsidentin von NOAK, dem Norwegischen Amateurveband, war zusammen mit den übrigen Damen des Clubs in der traditionellen norwegischen Kleidung erschienen, darüber hinaus konnte ein „Fiddler“ mit einer „Fioline“ den Gästen norwegische Musik nahebringen. „Wir machen es etwas anders“, so die Präsidentin in ihrer Begrüßungsrede. Anschließend konnte Nathalie Bélinguier die Gäste im Namen der Fegentri begrüßen, bevor Juan-Carlos Capelli, Vizepräsident von Longines, in seiner Rede über die Tradition der Uhrenherstellung von Longines berichten konnte. Für die beiden Weltmeister Barbara Guenet und Maxime Denuault, beide aus Frankreich, war dies auch ein großer Augenblick, da ihnen außer den Golden Spurs der Longines World Fegentri Championship Flat for Gentlemen Riders bzw. Lady Riders noch jeweils eine wertvolle Uhr von Longines überreicht werden konnte.

